

# Allgäuer Sechsertanz

Der Sechsertanz wird in Gruppen zu drei Paaren in zwei einander gegenüberstehenden Reihen getanzt.

**Aufstellung:** Paar 1: Tänzerin (Tn) und Tänzer (Tr) stehen einander gegenüber.  
Paar 2: Tr 2 rechts neben Tn 1, Tn 2 rechts neben Tr 1.  
Paar 3: Tr 3 links neben Tn 1, Tn 3 links neben Tr 1.

Tanzen mehrere 3-Paar-Gruppen, ist die Aufstellung so:

Musik	
Tr 3	Tn 2
Tn 1	Tr 1
Tr 2	Tn 3
Tn 3	Tr 2
Tr 1	Tn 1
Tn 2	Tr 3

**Tanzschritt:** Der ganze Tanz wird mit ruhigen Dreierschritten getanzt (links beginnend). Ein Dreierschritt wird bei der Beschreibung der Einfachheit halber kurz als „Schritt“ bezeichnet.

## Abfolge der Figuren:

### Begrüßung

Die Reihen gehen mit gefassten Händen mit zwei Schritten aufeinander zu, grüßen mit Kopfnicken und gehen rückwärts mit zwei Schritten wieder zum Platz zurück.

### Platzwechsel

Paar 1 tauscht mit 4 Schritten, links aneinander vorbeigehend, den Platz; dabei bleiben die Partner zueinander gewandt, die letzten 2 Schritte werden rückwärts gegangen. In gleicher Weise zurück zum Platz. Anschließend Paar 2 und Paar 3 in gleicher Weise.

### Handtour

Paar 1 mit 2 Schritten aufeinander zu, rechte Hände bei gebeugten Armen in Schulterhöhe aneinanderlegen, mit 2 Schritten im Kreis gehen, Handwechsel, mit 2 Schritten im Kreis in Gegenrichtung und mit 2 Schritten rückwärts zum Platz zurück. Anschließend Paar 2 und Paar 3 in gleicher Weise.

### **Kreis in Wirbelfassung**

Paar 1 mit 2 Schritten aufeinander zu, rechtsschultrig zueinander gewandt beide Hände fassen, rechte Arme gestreckt, linke Arme gebeugt, mit 2 Schritten im Kreis herum; Richtungswechsel ohne Lösung der Hände, linksschultrig zueinander gewandt, linke Arme gestreckt, rechte Arme gebeugt, mit 2 Schritten in Gegenrichtung im Kreis herum und mit 2 Schritten rückwärts zum Platz zurück.

Anschließend Paar 2 und 3 in gleicher Weise.

### **Kreis in Rückenkreuzfassung**

Paar 1 mit 2 Schritten aufeinander zu, die rechten Arme einhaken, linke Hände auf den Rücken. Mit der eingehakten Rechten die Linke des Partners fassen. So gefasst mit 2 Schritten im Kreis herum. Richtungs- und Fassungswechsel (die linken Arme einhaken, rechte Hände auf den Rücken, mit der eingehakten Linken die Rechte des Partners fassen), mit 2 Schritten in Gegenrichtung im Kreis herum und mit 2 Schritten rückwärts zum Platz zurück.

Anschließend Paar 2 und Paar 3 in gleicher Weise.

### **Wickeln**

Paar 1 mit 2 Schritten aufeinander zu. Die Tn dreht unter den erhobenen gefassten rechten Händen mit 2 Schritten links herum, während der Tr rechts (im Uhrzeigersinn) um die Tn geht. Wechsel der Hände, Tn und Tr jeweils 2 Schritte in Gegenrichtung und mit 2 Schritten rückwärts zum Platz zurück.

Anschließend Paar 2 und Paar 3 in gleicher Weise.

### **Mühle**

Herrenmühle: Die 3 Tänzer jeder Gruppe gehen mit 2 Schritten zur Mitte, fassen mit der gestreckten Rechten das rechte Handgelenk des Vordermannes und gehen mit 2 Schritten im Kreis rechts herum. Richtungs- und Fassungswechsel, 2 Schritte in Gegenrichtung und mit 2 Schritten rückwärts zum Platz zurück. Die freien Hände werden auf den Rücken gelegt.

Damenmühle: Die 3 Tänzerinnen in gleicher Weise wie die Herren.

Große Mühle: Tänzer und Tänzerinnen jeder Gruppe gemeinsam und in gleicher Weise wie zuvor.

### **Kreise**

Herrenkreis: Die 3 Tänzer gehen mit 2 Schritten zur Mitte, nehmen Kreisfassung und gehen mit 2 Schritten im Kreis rechts herum. Richtungswechsel, 2 Schritte in Gegenrichtung und mit 2 Schritten rückwärts zum Platz zurück.

Damenkreis: Die 3 Tänzerinnen in gleicher Weise wie die Herren

Großer Kreis: Tänzer und Tänzerinnen jeder Gruppe gemeinsam und in gleicher Weise wie zuvor.

## **Verschränkung/Flechtkreise**

Die Tänzerinnen treten zur Mitte zu einem engen Kreis zusammen und fassen sich an den Händen. Die Tänzer bilden gleichzeitig einen Außenkreis mit Handfassung und schwingen die gefassten Hände über die Köpfe der Tänzerinnen nach innen. In dieser Fassung bewegt sich der Kreis bis zum 4. Takt nach links, dann bis zum 8. Takt nach rechts.

Nun lassen die Tänzer die Hände los, die Tänzerinnen heben die gefassten Hände hoch, die Tänzer schlüpfen durch die so gebildeten Tore nach innen, fassen sich bei den Händen und schwingen sie nach rückwärts über die Köpfe der Tänzerinnen. In dieser Fassung bewegt sich der Kreis 4 Takte nach links und 4 Takte nach rechts. Bei den letzten 2 Takten Fassung lösen und rückwärts auf den Platz zurück.

## **Verabschiedung**

Wie Begrüßung.

Anschließend Schlusswalzer. Die Paare 1 beginnen durch die Gasse Walzer zu tanzen, ihnen schließen sich die Paare 2 und dann die Paare 3 an.

Tanzbeschreibung nach:

*Gibele Gäbele. Tänze aus bayerisch Schwaben und dem schwäbisch-alemannischen Alpenraum*, hrg. von der Arbeitsgemeinschaft Schwäbischer Volkstumsgruppen e.V., Kempten 1965  
Die Benennung der Tanzfiguren wurde an die der *Fachausdrücke Volkstanz* (Walter-Kögler-Verlag, Stuttgart 1977) angepasst.

Die Ursprünge dieser Tanzform liegen vermutlich im Gesellschaftstanz des 18. Jahrhunderts. Seit 1900 wird sie in Hindelang als „Hindelanger Sechsertanz“ gepflegt, etwas später als „Allgäuer Sechsertanz“ auch in Orten wie Kempten, Immenstadt, Oberstdorf und Pfronten. In Vorarlberg sind eng verwandte Formen überliefert („Sechsertanz“, „Bregenzer Sechser“).

In der Tanzsammlung *Gibele Gäbele* (Kempten 1965) wird als Musik zum Allgäuer Sechsertanz eine Melodie aus der Sammlung des Vorarlberger Volksmusikforschers August Schmitt (1861-1933) abgedruckt. Sie stammt aus einer Notenhandschrift des Klarinettenisten Peter Schwärzler aus Langenegg im Bregenzerwald.